

# Gemeinde Wohltorf

## Beschlussauszug

aus der

4. Sitzung der Gemeindevertretung Wohltorf  
vom 23.08.2016

---

**TOP 13      Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Übertragung der Erarbeitung eines Konzeptes für die Niederschlagswasserbeseitigung an den Umweltausschuss**

**Sachverhalt:**

Die Gemeindevertretung hat vor über einem Jahr beschlossen, dem Bauausschuss die Aufgabe zu übertragen, „... sich des Themas der Niederschlagswasserbeseitigung anzunehmen. Es sind ein Abwasserbeseitigungskonzept für Niederschlagswasser und eine Niederschlagswassersatzung zu erarbeiten. ...“

Seit Juli 2015 hat sich der Bauausschuss in den bislang 9 Sitzungen kein einziges Mal mit dem Thema „Niederschlagswasserbeseitigung“ befasst. Bereits zu dem Zeitpunkt war der Gemeindevertretung die Dringlichkeit einer Befassung mit dem Thema bekannt: In einer Veranstaltung am 09.04.2014 wurde die bereits länger bekannte Erforderlichkeit, eine entsprechende Satzung zu haben, den teilnehmenden Gemeindevertreter/-Innen noch einmal deutlich. Nun ist in der Verbandsversammlung des Abwasserverbandes am 12. April 2016 erneut darauf hingewiesen worden, dass bis zum Jahresende 2016 von den Mitgliedsgemeinden, zu denen auch Wohltorf gehört, ein Konzept für die Niederschlagswasserbeseitigung vorzulegen ist. Dazu sind bisher keine Aktivitäten erfolgt. Hinzu kommt, dass unsere Gemeinde aufgrund eines entsprechenden Bescheides des Abwasserverbandes für die Einleitung von „Fremdwasser“ (in Bezug auf Schmutzwasser ist dies Oberflächen- und Drainagewässer) jährlich mehrere Tausend Euro zu zahlen hat.

Wertend ist festzustellen, dass das seinerzeitige Argument, der Bauausschuss habe recht häufig und könne sich deshalb zügig mit dem Thema befassen, genau nicht zum Tragen gekommen ist. Der Bauausschuss ist mit seinen behandelnden Themen ausgelastet, auch das Erfordernis der Bearbeitung mehrerer Bebauungspläne war seinerzeit bereits bekannt.

Dem Umweltausschuss sollte auch deshalb das Thema „Niederschlagswasser“ übertragen erhalten, weil dies mehr als das Aufgabengebiet „Bauwesen“ umfasst. Es geht um die Behandlung von Oberflächenwasser sowohl von bebauten Flächen als auch von Straßen und Wegen. Es geht darum, Regelungen zum Sammeln, Fortleiten, Einleiten, Versickern, Verregnen und Verrieseln von Niederschlags- und Drainagewasser festzulegen. Ein Konzept und eine Satzung würden auch die Teilthemen wie beispielsweise Regenrückhaltebecken/Regenklärbecken, Straßenkanäle, offene und verrohrte Gräben beinhalten. In allen genannten Punkten spielt signifikant der Umweltschutz eine Rolle.

Die inhaltliche Darstellung des Sachverhaltes ist der Beschlussvorlage zur Sitzung der Gemeindevertretung am 14.07.2015 zum Tagesordnungspunkt 10 zu entnehmen. Die dortigen Ausführungen gelten unverändert.

## **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung hebt ihren Beschluss vom 14.07.2015 auf: „Die Gemeindevertretung überträgt dem Bauausschuss die Aufgabe, sich des Themas der Niederschlagswasserbeseitigung anzunehmen. Es sind ein Abwasserbeseitigungskonzept für Niederschlagswasser und eine Niederschlagswassersatzung zu erarbeiten. Weiter ist unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten und unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben zu prüfen, inwieweit eine Gebührensatzung für Niederschlagswasser in Betracht gezogen werden soll. Es soll angestrebt werden, der Gemeindevertretung bis Ende 2016 diesbezügliche Ergebnisse vorzulegen.“

Die Gemeindevertretung überträgt dem Umweltausschuss die Aufgabe, sich des Themas der Niederschlagswasserbeseitigung anzunehmen. Es sind ein Abwasserbeseitigungskonzept für Niederschlagswasser und eine Niederschlagswassersatzung zu erarbeiten. Weiter ist unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten und unter Berücksichtigung gesetzlicher Vorgaben zu prüfen, wieweit eine Gebührensatzung für Niederschlagswasser in Betracht gezogen werden soll. Der Gemeindevertretung sollen bis 30.06.2017 diesbezügliche Ergebnisse vorgelegt werden.

Der Bürgermeister wird beauftragt, mit dem Abwasserverband der Bille- und Geestrandgemeinden in Gespräche einzutreten mit dem Ziel, einen Aufschub des Termins zur Vorlage eines Niederschlagswasserkonzepts um ein Jahr zu erreichen.

<b><u>Abstimmungsergebnis:</u></b>	Stimmberechtigt:	14
	Ja-Stimme(n):	3
	Nein-Stimme(n):	11
	Enthaltung(en):	0